IMT Nuremberg Archives

H – 1758

International Court of Justice

H1758 - 0002

Abschrift.

Der Fuehrer und Reichskanzler.

Ernennung.

Ich ernenne hiermit den Ausserordentlichen u. Bevollmaechtigten Botschafter des Deutschen Reichs

v.Ribbentrop

unter Beibehaltung seiner bisherigen Befugniss zum Deutschen Botschafter in London.Er ist in dieser Eigenschaft mir unmittelbar unterstellt und verantwortlich.

Gez. Ad.Hitler.

Bayreuth,24.Juli 1936.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUREMBERG, GERMANY
NR Exhibit 16
Filed 6/3/46

H1758 – 0003

z.Z.Leinfelden a.Enz,d.27.Juli 1936
Post Enzweihingen (Württ.)

Sehr verehrter Herr Reichskanzler!

Dem mir durch Herrn von Ribbentrop gestern in München überbrachten Auftrag entsprechend, habe ich den Geschäftsträger Fürsten Bismarck angewiesen, bei der Englischen Regierung das Agrément zur Ernennung des außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafters von Ribbentrop zum Botschafter des Reichs in London einzuholen.

Bei der Überbringung des Auftrags durch Ribbentrop hat mir dieser unter Übergabe des anliegenden Dokuments mitgeteilt, daß er als Botschafter in London keinerlei Weisungen von mir entgegenzunehmen habe und mir nicht unterstellt sei, vielmehr durchaus selbständig die deutsch-englische Politik zu bearbeiten habe. Bei dieser Regelung wird mir jede Einwirkung auf eines der wichtigsten Gebiete

der

H1758 – 0004

der deutschen Außenpolitik entzogen und die nach meiner Ansicht unumgänglich notwendige Einheitlichkeit in der Leitung der von Ihnen bestimmten Außenpolitik des Reichs aufgehoben. Für einen solchen Zustand kann ich die Verantwortung nicht mehr tragen. Um diese Einheit wieder herzustellen, weiß ich nur den einen Ausweg, daß Sie selbst nominell das Ministerium des Auswärtigen übernehmen unter gleichzeitiger Betrauung eines Ihnen genehmen Staatssekretärs mit der technischen Leitung der Behörde. Ich selbst kann jedenfalls nicht mehr an der Spitze des Auswärtigen Amts verbleiben und wiederhole deshalb meine bereits im Herbst vorigen Jahres gestellte Bitte, mich, spätestens bei Antritt des als Botschafter in London durch Herrn von Ribbentrop von meinem Amt als Reichsminister des Auswärtigen zu entbinden. Eine geeignete Begründung dafür läßt sich unschwer finden.

Ich versichere, daß irgend welche persönlichen Gründe bei der Stellung der Bitte um Enthebung von meinem Amt keine Rolle spielen, sondern daß lediglich die Überzeugung, daß eine Teilung der Verantwortung in der Leitung der Außenpolitik dem Reiche schaden muß, mich zu diesem Schritt veranlassen. Auch wenn ich nicht

mehr

H1758 - 0005

mehr Minister bin, stehe ich Ihnen, falls Sie es wünschen, mit meinem Rat und meiner langjährigen Erfahrung auf dem Gebiet der Außenpolitik stets zur Verfügung.

Ich fahre morgen nach Berlin zurück, um die mir noch zufallenden Pflichten anläßlich der Olympischen Spiele zu erfüllen.

Ihr sehr ergebener

gez. Frhr. v. Neurath.

H1758 - 0006

z.Z.Leinfelden a.Enz,d.27.Juli 1936
Post Enzweihingen (Württ.)

Lieber Herr Meißner!

Ich schicke Ihnen anbei unter fliegendem Siegel ein Schreiben an den Führer und Reichskanzler, von dem ich Sie bitte, persönlich und vertraulich Kenntnis zu nehmen und es sodann verschlossen seiner Bestimmung zuzuleiten. Von dem Inhalt des Schreibens darf ich Sie bitten, vorläufig niemand Mitteilung zu machen. Ich wollte aber nicht verfehlen, Ihnen von der Entwicklung der Dinge Kenntnis zu geben.

Mit bestem Gruß

Ihr

gez.Frhr.v.Neurath.

An

den Staatssekretär und Chef
der Präsidialkanzlei

Herrn Dr. M e i ß n e r ,

z.Zt. B e r c h t e s g a d e n .

16

H-1758

NEURATH EXHIBIT NR. 16

Filed June 24, 1946

Vorgelegt von :

Dr. Frhr. v. Luedinghausen.

H1758 -0007

Neurath Exh. 16